

Landrat  
Johannes Maciejonczyk  
Ludwigstr. 23  
96052 Bamberg  
Deutschland

AfD-Fraktion im Kreistag Bamberg  
florian.koehler@afdbayern.de

Dienstag, 19. Mai 2026

### **Antrag der AfD-Fraktion**

#### **Rechtswidriges und eigenmächtiges Handeln des grünen Verbandsrats Thomas Ochs im Zweckverband Gymnasien Stadt und Landkreis Bamberg – Fehlende Beschlusslage des Kreistags und Verstoß gegen das Weisungsprinzip**

Sehr geehrter Herr Landrat,

hiermit möchte ich im Namen der AfD-Fraktion im Kreistag Bamberg folgenden Antrag einbringen:

Der Kreistag des Landkreises Bamberg möge beschließen:

1. Der Kreistag missbilligt das eigenmächtige und rechtswidrige Vorgehen des grünen Kreis- und Verbandsrats Thomas Ochs (Bündnis 90/Die Grünen) im Zweckverband Gymnasien Stadt und Landkreis Bamberg aufs Schärfste. Herr Ochs hat ohne jegliche vorherige Beschlussfassung des Kreistags oder seiner zuständigen Gremien gemeinsam mit weiteren Verbandsräten einen Eilantrag auf Schaffung einer dritten Eingangsklasse am Eichendorff-Gymnasium (EG) gestellt. Dies stellt einen klaren Verstoß gegen die Pflichten eines entsandten Verbandsrats dar.<sup>1</sup>
2. Der Kreistag fordert Herrn Thomas Ochs auf, unverzüglich eine schriftliche Stellungnahme abzugeben zu folgenden Fragen:
  - a. Auf welcher konkreten Beschlusslage des Kreistags Bamberg und seiner Ausschüsse fußte sein Antrag auf eine dritte Eingangsklasse am EG?

---

<sup>1</sup> <https://www.fraenkischertag.de/lokales/bamberg/politik/ueberfuellte-gymnasien-in-bamberg-eg-lehnt-48-kinder-ab-art-548522>

- b. Warum hat Herr Ochs als Vertreter des Landkreises im Zweckverband einen solchen Antrag eingebracht, ohne zuvor die Meinungsbildung im Kreistag oder im Kreisausschuss einzuholen?
  - c. Inwieweit hat er sich vorab Weisungen des Kreistags oder der Landkreisverwaltung eingeholt, wie es Art. 33 Abs. 2 Satz 4 KommZG ausdrücklich vorsieht?
3. Der Kreistag fordert Herrn Thomas Ochs auf, sich für sein Fehlverhalten beim Kreistag zu entschuldigen.
  4. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob weitere Konsequenzen (z. B. Abberufung als Verbandsrat) erforderlich sind.
  5. Der Kreistag bekräftigt, dass Verbandsräte des Landkreises strikt an die Weisungen des Kreistags gebunden sind und keine eigenständige „grüne Schulpolitik“ auf Kosten des Landkreishaushalts betreiben dürfen.

**Begründung:**

Laut Presseberichten vom 19.05.2026<sup>60</sup> haben die Verbandsräte Stefan Kuhn (damals CSU), Wolfgang Grader und Thomas Ochs (beide Grüne) in der März-Sitzung des Zweckverbands Gymnasien einen Eilantrag auf Schaffung einer dritten Eingangsklasse am Eichendorff-Gymnasium gestellt, um einen angeblichen Engpass abzufedern. Der Antrag wurde mit 3:7 Stimmen abgelehnt.

Dem Antragsteller ist kein einziger Beschluss bekannt, der eine solche Initiative des Verbandsrats Ochs decken würde. Weder der Kreistag noch der Kreisausschuss oder ein sonstiges Gremium haben jemals beschlossen, dass der Landkreis sich für eine dritte Eingangsklasse am EG einsetzen soll. Dieses eigenmächtige Vorgehen ist nicht nur politisch unseriös, sondern rechtlich hochproblematisch.

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat in seinem Schreiben vom 02.02.2023 (AZ B3-1515-7-3) unmissverständlich klargestellt:

„Verbandsräte sind an die Weisungen, wie sie in der Verbandsversammlung abzustimmen haben, gebunden (Art. 33 Abs. 2 Satz 4 KommZG). Eine Befassung des Kollegialorgans des Verbandsmitglieds zum Abstimmungsverhalten des entsandten Verbandsrats ist rechtlich möglich.“

Verbandsräte wie Herr Ochs vertreten die entsendende Gebietskörperschaft (hier: den Landkreis Bamberg). Sie dürfen nicht nach eigenem grünem Gusto agieren, sondern müssen die Position des Kreistags widerspiegeln. Indem Herr Ochs ohne Mandat des Kreistags einen kostenrelevanten Antrag stellt, hat er nicht nur Anträge gestellt, die im Haushaltsplan nicht vorgesehene Ausgaben verursachen, er hat das Weisungsrecht des Kreistags eklatant missachtet.

Statt im Kreistag offen zu diskutieren und Mehrheiten zu suchen, wird über den Umweg eines Zweckverbands versucht, Fakten zu schaffen – auf Kosten der Steuerzahler und gegen den Willen der gewählten Vertreter des Landkreises. Der Kreistag darf solche Alleingänge nicht dulden.

Mit diesem Antrag stellen wir klar: Verbandsräte des Landkreises sind keine Freischärler, sondern gebundene Vertreter der demokratisch legitimierten Kreistagsmehrheit. Herr Ochs hat seine Kompetenzen überschritten und das Vertrauen in seine Amtsführung nachhaltig beschädigt. Der Kreistag sollte und darf dies nicht hinnehmen.

Wir bitten daher um Zustimmung zu unserem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Köhler, MdL  
Fraktionsvorsitzender